

Ungefährdete Münstedter Frauen in Twiefelingen

Das Landesligaspiel beim TSV Twiefelingen wurde sichere Beute von Münsteds Tischtennistfrauen. Mannschaftsführerin Sigrun Stark: „Mit einem Sieg in dieser Höhe hatten wir hier allerdings nicht unbedingt gerechnet.“ TSV Twiefelingen – TSV Münsted 3:8 (13:24). Doch die Spitzenspielerinnen Martina Schlu...

Neue Anfängerkurse beim Judoclub Peine

Beim Judoclub Peine werden wieder Anfängerkurse angeboten. Am Judo-sport interessierte Mädchen und Jungen können dabei vier Wochen lang kostenlos am Probetraining teilnehmen. Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren trainieren montags von 16.30 Uhr an in der Gymnastikhalle des Groß Ilse der Schulzentrum...

VfB/SC ist Nordmeister

Die Qualifikation zur Deutschen Mannschafts-Meisterschaft in Langenfeld ist geschafft: Das Schüler-Badmintonteam des VfB/SC Peine ist gestern Norddeutscher Mannschaftsmeister U15 geworden. Nach souveräner Vorrunde am Samstag, folgte im Halbfinale gegen den Niedersachsen-Konkurrenten SG Penningsh/Liebenau ein nie gefährdetes 6:2. Im Finale trafen die Peiner auf den Horner TV (Hamburg). Beim Zwischenstand von 4:2 holte Lukas Behme den fünften Punkt zum Sieg. Am Ende zeigte Peine 5:3. Ein ausführlicher Bericht folgt. röv

Tempo, Kampf und Emotionen

HSG Nord gewinnt Oberligaderby der Handballjugend

Von Wilfried Krüger

Tolles Wochenende für die HSG Nord: Die B-Jugendhandballerinnen aus Edemissen haben vor mehr als 300 Zuschauern im Derby bei Jahn Peine die Oberliga-Meisterschaft fast schon verteidigt.

MTV Vater Jahn Peine – HSG Nord Edemissen 20:24 (9:12). „Ich bin überglücklich. Jahn war der letzte Stolperstein vor dem Titel. Jetzt werden wir im letzten Spiel vor eigener Kulisse alles klar machen“, sagte HSG-Meistrainer Timo Liepelt.

Vor der Rekordkulisse war Beiden die Nervosität des unbedingten Gewinnmüssens anzumerken. Die HSG legte die Nervosität schneller ab und ging 6:2 in Führung. „Es war nicht die Abwehr, die Probleme hatte, sondern unser Angriff, der sich gegen die sehr defensive HSG-Abwehr schwer tat“, haderte Jahn-Coach Lutz Benckendorf mit seinem wenig druckvollen Rückraum.

Trotz der Führung war aber auch der HSG-Coach nicht zufrieden, der seiner Offensive Ideenlosigkeit be-

scheinigte. „Wir scheiterten immer wieder an Tessa Buchholz im Jahner Tor“, bemängelte Liepelt.

In eindrucksvoller Manier ging Peine die zweiten 25 Minuten an und gleich durch drei schnelle Tore zum 12:12 aus. „In dieser Phase waren wir völlig von der Rolle. Nur Jessica Geier hielt uns noch mit guten Einzelaktionen im Spiel“, meinte Liepelt. Bis zum 18:18 blieb es ein offener Schlagabtausch. Dann fiel die Entscheidung, als sich der MTV unvorbereitete Würfe nahm und so Konter der HSG einleitete, die diese Geschenke zum 22:18 annahm.

„Das waren 50 Minuten Tempo, Kampf und Emotionen. Eben alles, was dem weiblichen Jugendhandball so attraktiv macht. Einige wenige Detailpunkte haben das Spiel entschieden“, lautete die Bilanz von Benckendorf.

MTV: Buchholz – Gündüz, Ehlers, Schauer (1), Hüsing (6), Benckendorf (3), Molke (1), Stolte (2), Schnell (1), Witzke (4), Yegin, Kruck (2).

HSG: Trautmann, Hoffmann – Geier (7), Hennigs, Dietrich (3), Buchholz (10), Rangnick (4), Keul, Meyer, Lübbecke, Hofmeister, Rook.



Die Jahn-Mädchen konnten Edemissen nicht auf dem Weg zur Oberliga-Meisterschaft bremsen. PN-Foto: Jörg Heische

Drachen-Debakel beim Mitaufsteiger

Handball-Oberligafrauen aus Edemissen feiern wichtigen Auswärtssieg bei Post Eintracht Celle

Überraschung, Überraschung in der Handball-Oberliga der Frauen. Da holen List und Heidmark jeweils Punkte gegen den Tabellenführer und Tabellenzweiten. Doch Zweidort/Bortfeld kann dies nicht nutzen. Besser machte es die HSG Nord, die ihre Auswärtsbilanz verbesserte. Das Staats-Team hat nun ein Polster zu den Abstiegsplätzen.

MTV Rohrsen – SG Zweidort/Bortfeld 29:18 (13:10). Für Rohrsen war dieser überraschend deutliche Erfolg ein Riesenschritt in Richtung Klassenerhalt. Daher war den Gastgeberinnen die Bedeutung der Partie anzumerken: Sie führten nach fünf Minuten mit 5:3.

Die Drachen schafften beim 9:9 noch einmal den Ausgleich. Doch auch nach dem Seitenwechsel bestimmte der Gastgeber das Geschehen und baute den Vorsprung aus. „Das lag daran, dass wir lange Zeit

kein Rezept gegen die defensive Abwehr gefunden haben“, meinte Trainer Sören Martens. Als Rohrsen sechs Treffer in Folge zum 25:14 erzielte, war die Begegnung der beiden Aufsteiger endgültig entschieden.

Selbstkritisch ging Martens mit



„Wir haben uns das Leben durch einfache Fehler schwer gemacht, die zu Kontern führten.“

HSG-Trainer Martin Staats

SG: Pörschke, Essmann – Flöthe (3/3), Schnepel (3/2), Malzahn, Fauteck, Meomartino (5), Schwarz, Ruppert, Behme (1), Hornig (2/2), K. Drob, Osterloh (4).

MTV Post Eintracht Celle – HSG Nord 30:33 (14:16). Sein Versprechen, auf Sieg zu spielen, hielt HSG-Trainer

Martin Staats ein. Das 1:0 sollte im gesamten Spiel die einzige Celler Führung bleiben. Edemissen knüpfte an seine

colligierte Leistung gegen Tabellenführer Hildesheim an und bestimmte fortwährend die Partie. Über 5:2 und 11:8 (18.) zog die HSG bis auf 15:8 (21) davon. „Dann erzielte uns das Wurfpech, gepaart mit einem Bruch im Spiel“, konnte Staats

nicht verstehen, dass nun plötzlich nichts mehr lief.

Der Zwei-Tore-Vorsprung zur Pause lief allerdings wie ein roter Faden durch die zweite Spielhälfte bis hin zum 30:31 (59). Celle wollte einen Punkt und ging in offene Pressedeckung über. Die sich bietenden Lücken nutzte die HSG mit zwei Treffern zum verdienten Sieg.

„Wir haben uns das Leben durch einfache Fehler schwer gemacht, die zu Kontern führten. Doch wichtig ist der Sieg“, sagte Übungsleiter Staats. „Nun haben wir fünf Punkte Vorsprung auf einen der Abstiegsplätze, was eine Vorentscheidung ist und uns Sicherheit für die restlichen fünf Spiele gibt.“

HSG Nord: Langeheine, Kemmer – Wrede (4), Schillf (3), Rook (2), Brauer (1), Ulrich (2), Kelkert (8), Aust (5/5), Seuberlich (3), Y. Kränig (3), J. Kränig (1), Behme, Hoppenwoh. krü

HANDBALL

Oberliga, Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like MTV Rohrsen, HSG Lachte-Lutter, etc.

Verbandsliga, Männer

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like TC Schöninggen, SGH Rosengarten, etc.

Landesliga, Männer

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like Rosdorf-Grono, MTV BS II, etc.

Regionsoberliga, Männer

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like TSV Salzgitter, MTV Seesen, etc.

Verbandsliga Süd, Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like SG Ronnenberg, MTV Hattorf, etc.

Berzirksoberliga, Männer

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like TTC SR Gilhorn, MTV Vechelde, etc.

Regionsoberliga West, Männer

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like HSG Harzburg, HSG Nord III, etc.

Regionsoberliga West, Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like HSV Vechelde-Wolff, HSG Lichte II, etc.

Oberliga WA-Jugend

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like HSG Nord Edem., Rosdorf-Grono, etc.

Oberliga WB-Jugend

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like TSV Burgdorf, HSG Nord Edem., etc.

Landesliga BS, Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like SV Sandkamp, TSV Schöppenstedt, etc.

Berzirksoberliga, Frauen

Table with 2 columns: Team and Points. Includes teams like TSV Wulfsburg, Fortuna Oberg., etc.